

II - 1932 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 945 IJ

1984-10-12

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Ermacora, Kraft
und Kollegen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend den zweckentfremdeten Umbau von Düsenflugzeugen
des österreichischen Bundesheeres.

Aus einer Pressemeldung geht hervor, daß der Bundesminister für Landesverteidigung einen Bundesheerdüsenjäger der Type Saab 105 OE zu einem vier-sitzigen Lufttaxi für den Personentransport umbauen liess. In diesem Zusammenhang war es erforderlich, dass, um die beiden neu eingebauten Passagiersitze in der Maschine unterbringen zu können, die im Unglücksfall lebensrettenden Schleudersitze entfernt werden mussten.

Aufgrund des Umbaues steht der zahlenmäßig ohnedies ausser-ordentlich schwachen österreichischen Luftwaffe zumindest eine Maschine weniger für den Einsatz zur Verfügung. Dies muss die wiederholten Beteuerungen des Bundesministers für Landesverteidigung, die österreichische Luftwaffe müsse gestärkt werden und er werde sich dafür einsetzen, notwendigerweise unglaublich erscheinen lassen.

- 2 -

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e :

1. Weshalb wurde von Ihnen der Umbau eines einsatzfähigen Düsenjägers der Type Saab 105 OE zu einem Lufttaxi veranlasst?
2. Wie viele Saab 105 OE wurden bereits umgebaut, bzw. sollen insgesamt umgebaut werden?
3. Wie hoch sind die Kosten für einen solchen Umbau pro Flugzeug?
4. Wie viele Mannstunden werden für einen Umbau gebraucht, wie hoch sind die Materialkosten einer solchen Umrüstung?
5. Wie lange dauert eine solche Umrüstung und wie lange ist dadurch diese Saab 105 OE nicht einsatzbereit?
6. Wie lässt sich die Tatsache, dass durch diese Zweckentfremdung der Maschine die österreichische Luftwaffe noch weiter geschwächt wurde, mit Ihren Beteuerungen, sich für eine Stärkung der Luftwaffe einzusetzen, in Einklang bringen?
7. Wurde von Ihnen bedacht, dass durch den Umbau die Sicherheit der Piloten im Hinblick auf die Demontage der Schleudersitze im Unglücksfall entscheidend gefährdet wird?
8. Wer trägt für die Tatsache der nun fehlenden Sicherseinrichtungen die Verantwortung?

- 3 -

9. Nach welchen Kriterien erfolgt die Zuteilung von Bundesheerfluggerät für "Verbindungsflüge"?
10. Wie oft, zu welchen Zeiten, in welcher Dauer, mit welchen Zielen und zu welchen Zwecken haben Sie persönlich die gegenständliche Saab 105 OE benutzt?
11. Wann wurde die gegenständliche Saab 105 OE für Assistenz-einsätze verwendet?
12. Wie oft wurde diese Saab 105 OE und für welche Art von Assistenzflügen aus humanitären Gründen eingesetzt?
13. Welchen Bundes- und Landespolitikern wurde seit 1.1.1984 vom Bundesheer Fluggerät zur Verfügung gestellt?
14. Wie hoch waren die dabei aufgelaufenen Kosten, gegliedert nach Einsatz unter Berücksichtigung von Treibstoff, Wartung, Überstunden des fliegenden Personals, Kosten des Bodenpersonals?